



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 22. März. [ Preis 2 Mark pro Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der auf Montag, den 23. April d. J. in Krappitz anberaumte Kram- und Viehmarkt wird erst am **Mittwoch, den 25. April ex.** abgehalten werden.  
Doppeln, den 14. März 1883. Der Regierungs-Präsident.

### Nr. 58. Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den § 1 der Kreis-Polizei-Verordnung vom 7. Februar 1877, welche im Stück 7 des Kreisblattes pro 1877 sub Nr. 55 und im Stück 8 sub Nr. 63 veröffentlicht worden, mache ich hierdurch bekannt, daß der Kreis-Ausschuß als Termin, bis zu welchem das Abraupen der Bäume, Sträucher und Hecken in den Gärten und an den Straßen **spätestens** erfolgen muß, für dieses Jahr **den 15. April** festgesetzt hat.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises weise ich an, dies in der Gemeinde und resp. im Gutsbezirke den Einsassen sofort bekannt zu machen, Revisionen der Gärten pp. vorzunehmen und jeden Wirth, welcher das Abraupen gar nicht, nicht rechtzeitig oder nachlässig ausführt, dem zuständigen Amtsvorsteher und resp. in den Städten den Polizei-Verwaltungen zur Anzeige zu bringen.

Gleichen Revisionen haben sich auch die königlichen Gensdarmen zu unterziehen.

Die Herren Amtsvorsteher und die städtischen Polizei-Verwaltungen wollen gegen Uebertretungen der Polizei-Verordnung vom 7. Februar 1877 nach § 2 derselben mit aller Strenge einschreiten.  
Neustadt O.S., den 19. März 1883. Der königliche Landrath.

Nr. 59. Der königliche Förster Herr Gentschel in Sedschütz ist als Stellvertreter des Amtsvorstehers des Amtsbezirks Schelis II ernannt und verpflichtet worden.  
Neustadt O.S., den 19. März 1883. Der königliche Landrath.

### Nr. 60. A u f r u f!

Nachdem in der General-Versammlung des Gefängniß-Vereins für Schlesien und Posen am 7. November v. J. ausführlich Bericht über die Ackerbau-Colonie Wilhelmsdorf in Westfalen erstattet worden war, ist das unterzeichnete Comitee auf Anregung jener Versammlung zusammengetreten, um auch für die diesseitige Provinz ein ähnliches Unternehmen ins Leben zu rufen, wie es auf der Senne bei Bielsfeld in Segen besteht.

Es handelt sich um Beschaffung von Arbeit für entlassene Gefangene und Bagabunden, sofern dieselben arbeitslos, aber arbeitswillig sind. -- Mehr als 20 000 Bestrafte werden alljährlich aus den Gefängnissen und Zuchthäusern der Provinz entlassen. Die Zahl der in den Corrections-Anstalten detinirten Arbeitsscheuen hat sich in den sieben letzten Jahren verdreifacht. 200 000 Bagabunden durchstreifen das deutsche Land und erpressen jährlich 120 bis 200 Millionen Mark: die „Bagabundensteuer“, die mehr als die gesamten directen Steuern in Preußen beträgt. So zehrt das Bagabundenthum am Marke unseres Volkes und ist zur unerträglichen Plage für Stadt und Land geworden.

Es bedarf einer energischen Weckung und Anspannung aller Kräfte des Volkslebens, um denselben mit Erfolg entgegenzutreten zu können. Staat und Kirche, Schule und Haus, Reform der Gesetzgebung auf socialem und wirthschaftlichem Gebiete, ernste Pflege des religiösen Lebens und heilsame Zucht: alles wird zusammenwirken müssen, um diesen tiefen Schaden der Nation gründlich zu heilen. Aber auch unser